



GRAD ŠOŠTANJ | PUSTI GRAD | BURG SCHÖNSTAIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Slowenien](#) | [Savinjska](#) | [Šoštanj](#) (dt.: Schönstain)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Vischer, Georg Matthäus - Topographia Ducatus Stiriae | Graz, 1681.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kleine Burgruine, welche u.a. im Besitz der Grafen von Heunburg und der Grafen von [Cilli](#) war, denen neben vielen anderen Burgen auch die Burg von [Celje](#) | [Cilli](#) gehörte.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°22'35.10"N 15° 2'31.96"E](#)
Höhe: ca. 440 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

nicht verfügbar



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn 1 (Ljubljana - Maribor) an der Ausfahrt Sempeter verlassen und der 694 über Polzela nach Velenje folgen. An der großen Kreuzung in Velenje links auf die 425 nach Šoštanj abbiegen und dieser bis zum Kraftwerk am Ortsrand von Šoštanj folgen. Auf Höhe des Kühlturmes, wo die Hauptstrasse eine Biegung nach rechts macht, weiter geradeaus fahren (Levstikova cesta). Der Strasse Levstikova cesta folgen, bis links die Strasse Cesta Talcev abbiegt. Dort links abbiegen und anschließend auf die Partizanska pot abbiegen. Dort parken und anschließend zu Fuß dem Weg zur Burg folgen (ca. 15-20 min Fußweg).
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Strassenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich, da keine festen Wege zur Burg führen

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

2. Hälfte d. 12. Jh.	Wahrscheinliche Bauzeit der Burg.
Ende d. 12. Jh.	Die Ritter von Schönstain erscheinen in den Quellen. Möglicherweise handelt es sich bei ihnen um ehemalige spanheimische Ministerialen mit Sitz in Drau bei Rosegg in Kärnten.
1210	Otto von Trehe wird ausdrücklich als Sohn Hermanns von Schönstain bezeichnet.
1311	Nachdem die Schönstein im 13. Jh. nicht in Quellen erwähnt werden, findet in diesem Jahr ein <i>Faflinus de Suenenstain</i> , wahrscheinlich ein Ministeriale oder Burggraf der Grafen von Heunburg, Erwähnung in Quellen.
1318	Graf Hermann von Heunburg verkauft und verpfändet die Burg an Bischof Dietrich von Lavant, sichert sich jedoch das Vorkaufsrecht.
vor 1322	Das Pfand wird von den Heunburgern wieder eingelöst.
1322	Die Heunburger sterben aus. Die Burg fällt als Erbe an die Sannegger.
1329	Die Burg wird von den Sanneggern an die mit ihnen verwandten Wallseer verpfändet.
bis 1456	Die Burg ist bis zu ihrem Aussterben in Hand der Grafen von Cilli.
ab 16. Jh.	Der Verfall der Burg beginnt.

Quelle: Kos, Dušan - In Burg und Stadt. Spätmittelalterlicher Adel in Krain und Untersteiermark | Wien/München, 2006 | S. 431f.

Literatur

Jakič, Ivan - Vsi slovenski gradovi | Ljubljana, 1999 | S. 330f.

Kos, Dušan - In Burg und Stadt. Spätmittelalterlicher Adel in Krain und Untersteiermark | Wien/München, 2006 | S. 431f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

